



Du wirst eine der wunderschönsten und naturbelassensten Routen durch die Alpen überhaupt erleben. Zunächst fahren wir über den Fernpass bis ins Oberinntal mit seinen rätischen Höfen und weiter ins Engadin bis nach Scuol. Von dort geht es durch den Schweizer Nationalpark ein atemberaubendes schönes Tal hinauf zu einem der wenigen Alpenpässe, die allein zu Fuß oder mit dem Mountainbike überwunden werden können: Auf traumhaftem Trail fahren wir über den Pass da Costainas. Später kommen wir durch eines der spektakulärsten Hochtäler der Alpen überhaupt, durchs Val Mora. Hier ist alles fast vollkommen naturbelassen und es gibt keine Straßen weit und breit. Ein grossartiges Erlebnis! Es folgen weitere spektakuläre Pässe wie Passo Verva, Passo Mortirolo mit grandiosen Blicken in die Adamello Region oder Passo Croce Domini. Über die wunderschöne Szenerie des Lago d'Idro mit wunderschönen Bergdörfern kommen wir schließlich zum legendären Passo Tremalzo, der uns über die typischen Gardaseetrails zum beehrten Ziel nach [Riva del Garda](#) führen wird.

Komm mit uns, fahr in entspannter Atmosphäre die einzigartig schöne Route von Ehrwald nach Riva del Garda. Entdecke den Pass da Costainas, das Val Mora, die Adamello-Region und freue Dich auf landestypische Köstlichkeiten und den Zauber der Alpen Trails.

Termin: 04.08. bis 10.08. 2013. Eigene Anreise am Samstag den 03.08. nach Ehrwald. Rückreise ab Riva del Garda am Samstag den 10.08.

Eckdaten:

- Gesamtkilometer 380 km
- Gesamthöhenmeter 9400 hm
- Kilometer pro Tag im Schnitt 63 km
- Höhenmeter pro Tag im Schnitt 1500 hm
- 6 Tourtage

Highlights: Passo Costainas (2250m) - Val Mora (2200m) - Passo Mortirolo (1800) - Passo Croce Domini (1900m) - Passo Tremalzo (1850m)

Etappenorte: Ehrwald - Ried/Prutz - S-Charl - Valdidentro - Edolo - Lago di Idro - Riva del Garda

Im Preis enthaltene Leistungen:

- 6 x Übernachtung mit Halbpension im Doppelzimmer
- Einzelzimmer auf Wunsch gegen Aufpreis (Bei Verfügbarkeit)
- Gepäcktransport - Dein Zusatzgepäck wird täglich transportiert und erwartet Dich bei Ankunft im Hotel, so dass Du nur einen Tagesrucksack tragen musst
- Rücktransfer von Riva del Garda nach Ehrwald
- Roadbook mit Höhenprofilen

Empfohlen: Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung

Die Details

Tag 1: Ehrwald - Ried/Prutz [Höhenprofil Map](#)

- Kilometer: 70 km
- Höhenmeter: 1000 hm
- Zeit: ca. 6 Std.

Nach einer kurzen Einrollphase auf Asphalt führt uns ein Waldweg durch den märchenhaften Lärchenwald Richtung Biberwier. Auf einem Panorameweg oberhalb der Fernpasstraße vorbei am malerischen Weissensee gelangen wir zur Fernpasshöhe. Wir bewältigen die ersten Höhenmeter auf einem leicht zu fahrenden Wald und Schotterweg, an dessen Ende wir auf die Fernpasstraße stoßen. Hier überqueren wir die Straße und biken auf Schotterwegen Richtung Schloß Fernstein und Fernsteinseen. Trail, Wald uns Schotterwege wechseln sich ab und geben uns von hier oben herrliche Blicke auf die Fernsteinseen. Ab

Nassereith fahren wir auf einen Waldweg via Strad nach Imst. Am Bahnhof in Imsterau treffen wir auf den Trail des Jakobswegs und fahren via Kronenburg oberhalb von Landeck auf den Inntalweg. Der Inntalweg bringt uns ganz entspannt radelnd zu unseren Hotel in Ried oder Prutz. [Hotel Post](#)

Tag 2: Ried/Prutz - S-Charl [Höhenprofil Map](#)

- Kilometer: 60 km
- Höhenmeter: 1500 hm
- Zeit: ca. 7 Std.

Nach ausgiebigen Bikerfrühstück fahren wir auf dem Radweg via Claudia Augusta am Inn entlang in Richtung Kajetansbrücke durch das schöne Oberinntal mit seinen rätischen Höfen. Kurz hinter der Kajetansbrücke am Dreiländereck Österreich, Schweiz, Italien fahren wir entlang der wilden Finstermünzschlucht dem schweizer Grenzort Martina entgegen. Hier wechseln wir von der Straße zunächst auf den Radweg und bei San Nicla auf einen schönen Waldweg und fahren den Inn entlang bis Sur En. Nach einer kurzen Pause geht es weiter ohne nennenswerten Steigungen nach Scuol. Hier beginnt der Anstieg durch das wilderomantische Tal S-Charl. Das schmale Sträßchen windet sich ca. 12 km dem Fluß Clengia entlang und endet in der ehemaligen Bergarbeitersiedlung S-Charl im Parc Nazionale Svizza auf 1800 Meter Höhe. Hier werden wir in einem rustikalen schweizer Alpengasthof eine fantastische Nacht mitten im Alpenpanorama erleben. [Alpengasthof Crusch Alba](#)

Tag 3. S-Charl/Schweiz - Valdidentro [Höhenprofil Map](#)

- Kilometer: 60 km
- Höhenmeter: 1400 hm
- Zeit: 5 -7 Std.

Heute verlassen wir das Unterengadin und fahren über den durchgehend fahrbaren Pass da Costainas auf 2250 Meter Höhe. Der Pass da Costainas ist einer der wenigen Alpenpässe, die ausschließlich zu Fuß oder mit dem Mountainbike überwunden werden können. Die anschließende Abfahrt ist ein absoluter Genuss. Im Val Müstair (1600 Meter Höhe) angekommen geht es auch gleich wieder den Berg hinauf in das faszinierende Hochtal [Val Mora](#) auf 2230 Meter Höhe und mit etwas Glück bekommen wir hier die Gämser von Val Mora vor die Linse. Das [Val Mora](#) ist ein wundervolles, naturbelassenes Tal, das seine gleichen sucht. Ein absoluter Traumtrail erwartet uns hier. Am Ende des ca. 10 Kilometer langen Tales gelangen wir auf einem am Hang entlang führenden Trail, der uns zum Lago Fraele bringt. Hier passieren wir die grüne Grenze und sind in Bella Italia angekommen. Dem Lago Fraele und dem direkt angrenzenden Lago Cancano folgen wir auf Schotterwegen bis zum Torri di Fraele, Türme einer alten Ruine hoch über dem Valdidentro mit Blick auf den 3500 Meter hohen Adamello mit seinem Gletscher. Von hier sehen wir auch die nicht enden wollenden Serpentina hinunter ins Tal - ein atemberaubender Anblick. Wir übernachten im Valdidentro in einem sehr schönen Hotel. [Hotel Miravalle](#)

Tag 4: Valdidentro - Monno/Edolo [Höhenprofil Map](#)

- Kilometer: 60 km
- Höhenmeter: 1700 hm
- Zeit: ca. 7 Std.

Unsere heutige Tour führt über den Passo Verva und Passo Mortirolo nach Monno. Zunächst rollen wir gemütlich auf Wald und Schotterwegen nach Arnoga. Hier beginnt für uns die steile Schotterauffahrt zum Passo Verva auf 2300 Meter Höhe. Diese einsame italienische Berglandschaft über dem Valtellina ist absolut Beindruckend und wir genießen die grandiosen Panoramen der Adamello Berge. Es folgt eine Schotterabfahrt hinunter nach Grosio und dann haben wir noch den berühmten Mortirolo vor uns. Ein schmales Sträßchen, oft schon Bergetappe beim Giro Italia, führt hinauf zum Mortirolo. Im oberen Bereich lesen wir die von den Fans auf den Asphalt gepinselten Motivationsmarken für die Radsportler. Uns motiviert vor allem die grandiose Berglandschaft des Veltlinella. Nach der Passhöhe auf 1800 Meter Höhe fahren wir ca. 2 Kilometer hinunter zum herrlich gelegenen Rifugio Belvedere. Von der Terrasse des Rifugios genießen wir das Panorama der umliegenden Berge. [Albergo Belvedere](#)

Tag 5: Monno/Edolo - Lago di Idro [Höhenprofil Map](#)

- Kilometer: 80 km
- Höhenmeter: 1700 hm
- Zeit: ca. 8 Std.

Wir starten heute mit der rasanten Abfahrt auf einem kleinen Bergsträßchen hinunter nach Monno und biken dann weiter nach Edolo und machen dort im Talgrund richtig Strecke bis wir in Breno ankommen. Ab Breno werden wir uns dann voller Elan in die Auffahrt zum Passo Croce Domini, einer alten Militärstraße, stürzen. Auf halber Strecke zum Passo füllen wir unsere Speicher in einem schönen kleinen Bergdorf mit italienischer

Pasta auf, um im Anschluss einen der schönsten und anspruchsvollsten Alpenpässe inmitten der Adamello-Gruppe auf 1890 Meter Höhe zu erklimmen. Die folgende Abfahrt hinunter zum Lago di Idro durch das Valle Dorizzo und das Val del Caffaro lassen unsere Herzen höher schlagen.

Tag 6: Lago di Idro - Riva del Garda [Höhenprofil](#)

- Kilometer: 55 km
- Höhenmeter: 1750 hm
- Zeit: 6 - 8 Std.

Der perfekte und krönende Abschluss unserer Alpenüberquerung steht auf dem Programmzettel. Wir biken über den legendären Tremalzopass hinunter zum Lago di Garda. Zunächst starten wir am Lago di Idro und fahren auf einer Seitenstraße in Richtung Storo. Eine geeignete Strecke zum einrollen und zur Einstimmung auf die folgende Auffahrt zum Passo Ampona. Die knapp 350 Höhenmeter zum Ampona bringen wir locker hinter uns und steigen hier in die Passtraße hoch zum Rifugio Tremalzo ein. Auf 12 Kilometer Länge schlängelt sich der Weg serpentinenartig hinauf zur Passhöhe, kurze Rast am Rifugio Tremalzo und wir biken auf einem Schotterweg hoch zum Tremalzo Tunnel. Ab hier geht es tendenziell bis nach Riva nur noch bergab auf den berühmten groben Schotterwegen und Gardaseetrails. Am Punta Larici angekommen genießen wir einen unbeschreibliche Aussicht! Wir können den Lago di Garda in seiner beeindruckenden Schönheit sehen. Weiter geht es zum kleinen Bergdorf Pregasina hinunter und wir fahrendie alte Ponalestrasse mit herrlichen Blick auf den See bis zum Hafen von Riva del Garda.

Anforderungen an Ausdauer und Fahrtechnik:

Ausdauer: Regelmäßiges Fitnestraining / Biken wird empfohlen. 400 Höhenmeter sollten durchgehend am Stück in einer Zeit von etwa 1 bis 1,5 Stunden (je nach Untergrund) zu schaffen sein, ohne sich völlig zu verausgaben.

Fahrtechnik: Die Wege und Trails sind durchgehend fahrbar und stellen keine besonders hohen Anforderungen an die Fahrtechnik. Erfahrungen im Schotter sind von Vorteil.